

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 110 (1990)

Artikel: Geschichte der schweizerischen Schallplattenaufnahmen : Teil 2
Autor: Erzinger, Frank / Woessner, Hanspeter

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-985369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschichte der schweizerischen Schallplattenaufnahmen

Teil 2

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
D) Das Erwachen einer schweizerischen Schallplattenindustrie	
D 1) Die Schweizerische Tonkunstplatten-Gesellschaft	151
D 2) Die Riblu-Record AG	158
D 3) Die Kalophon-Record AG	160
D 4) Die Firma J. Heinrich Müller, Schallplattenfabrik, Wädenswil	167
D 5) Der Kuechenmeister-Konzern	170
D 6) Die Turicaphon AG (Aera Zürich und Wädenswil)	171
D 7) Edison Bell Ltd.	182
D 8) Die Rosengarten & Co. und die Musikvertrieb AG	191
D 9) Die Schallpag-Schallplattenfabrik (Marke <i>Swisscord</i>)	195
D10) Die moderne Turicaphon AG (Aera Riedikon)	197
D11) Sonstige schweizerische Schallplattenunternehmen	
1. Ed Lassueur, Ste-Croix (Marken <i>Ed Lassueur/Electronium</i>)	204
2. Sport AG, Biel (Marken <i>Biennophon/Sportophon</i>)	206
3. Locarno AG, Locarno (Marke <i>Cimaphon</i>)	208
4. Marino e fratelli Casagrande, Bellinzona (Marke <i>Casaphon</i>)	212
5. W. A. Günther, Zürich (Marke <i>WAG SWISS-TON</i>)	213
6. Blattner & Co., Basel (Marke <i>Tell-Record</i>)	216

E) Gruppierung der Schweizer Aufnahmen nach Darbietungssparten

E1) Volksmusik	221
E2) Sprechplatten	237
E3) Schweizerische Aufnahmen Klassische Musik	255
E4) Schweizerische Aufnahmen Jazz	268
E5) Zeitgeschichte im Spiegel der Schallplatte	279

Der erste Teil dieser Arbeit erschien im Zürcher Taschenbuch 1989 (Seiten 161–260). Er umfasst die Pionierzeit der Schweizer Schallplattenaufnahmen: 1898–1918. Sie war geprägt von Anstößen aus dem Ausland. Die Gramophone Co., Ltd. (London) und die Internat. Zonophone Co. (Berlin) führten hier erste Aufnahmen durch und brachten sie durch ihre hiesigen Generalvertretungen zum Verkauf. Selbst die inländische Firma Schweizer Automaten-Werke, welche die Marke HELVETIA produzierte, war kein rein schweizerisches Unternehmen. Dieser zweite Teil soll der nach dem ersten Weltkrieg allmählich einsetzenden schweizerischen Schallplattenproduktion gewidmet sein. Im Anschluss daran folgt ein Versuch, die unzähligen Schallplattenaufnahmen nach bestimmten Sparten der Schallplattenkunst etwas zu ordnen und bezüglich künstlerischer und historischer Bedeutung auszuwerten.

D) Das Erwachen einer schweizerischen Schallplattenindustrie

D1) Die Schweizerische Tonkunstplatten-Gesellschaft AG

Zu den Gründungsmitgliedern dieser Gesellschaft gehörte der in Mailand lebende Schweizer Oratoriensänger Max Sauter-Falbriard. Er war der Initiant und Leiter der ersten italienischen Operngastspiele am Zürcher Stadttheater. Durch ihn kamen während und nach dem Ersten Weltkrieg berühmte Sängerinnen und Sänger zum ersten Mal in die Schweiz.